

Bericht:

Die Ergebnisse 2010 und 2011 wurden nach § 5 NKAG ermittelt. Gemäß vorliegender Abrechnung der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) für die Jahre 2010 und 2011, ergibt sich für 2010 eine Erstattung in Höhe von 13.553,37 € und für 2011 in Höhe von 29.241,51 €.

Abrechnung TBW	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Vorauszahlung	660.000,00 €	660.000,00 €
Abrechnung WHV	646.446,63 €	630.758,49 €
Erstattung/Nachzahlung	13.553,37 €	29.241,51 €

B. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses 2010 und 2011 im Vergleich zum Vorjahr**1. Frischwasserverbrauch und Rohabwasser**

Frischwasserverbrauch	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
	955.524 m³	959.862,50 m³	966.264,13 m³

Rohabwasser:

Rohabwasser	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
ZKA WHV gesamt	10.458.315 m³	10.506.419 m³	10.949.729 m³
Schortens an _ZKA WHV	1.123.901 m³	1.084.701 m³	1.091.541 m³
Anteil Schortens	10,75 %	10,32%	9,97%

...

-2-

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis 2010 und 2011

Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Umsatzerlöse	2.102.152,80 €	2.111.301,50 €	2.125.781,09 €
sonstige Erlöse und Einnahmen	12.185,87 €	5.588,23 €	2.395,00 €
Ergebnis Gesamteinnahmen	2.114.338,67 €	2.116.889,73 €	2.128.176,09 €
Ergebnis Kostenstellenrechnung	2.037.446,60 €	1.918.517,99 €	1.920.209,13 €
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	76.892,07 €	198.371,74 €	207.966,96 €
Deckungsgrad Ergebnis Gesamteinnahmen / Ergebnis Kostenstellenrechnung	103,77%	110,34%	110,83%

einschließlich Vorjahre zum 31.12.:	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	76.892,07 €	198.371,74 €	207.966,96 €

- sonstige

+ 10,3 T€

Der Grund für die gestiegenen Aufwendungen sind erhöhte Unterhaltungsarbeiten an den Schmutzwasserpumpen und dem Kanalnetz.

1.2 Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung

Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Abschreibungen	580.325,82 €	568.884,47 €	562.522,00 €
Verzinsung	186.401,56 €	200.864,21 €	164.905,64 €
Gesamt	766.727,38 €	769.748,68 €	727.427,64 €

Im Vergleich zu 2009 ist die Verzinsung in 2010 um 14,4 T€ gestiegen, da die Restbuchwerte aller Investitionen des Schmutzwassers zu Grunde gelegt werden. In 2011 ist Verzinsung gegenüber 2010 um 35,9 T€ gesunken, da der kalkulatorische Zinssatz von 4,20 % auf 3,85 % gesenkt wurde.

2. Erträge:

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen:

Einnahmen	2009 - Ergebnis	2010 - Ergebnis	2011 - Ergebnis
Umsatzerlöse	2.102.152,80 €	2.111.301,50 €	2.125.781,09 €
sonstige Erlöse und Einnahmen	12.185,87 €	5.588,23 €	2.395,00 €
Gesamt	2.114.338,67 €	2.116.889,73 €	2.128.176,09 €

-4-

...

Die Umsatzerlöse bei den Benutzungsentgelte sind in 2010 gegenüber 2009 um 9,1 T€ gestiegen. Grund hierfür ist der erhöhte Frischwasserverbrauch von 2009 auf 2010 von 4.159 m³. Die sonstigen Einnahmen und Erlöse sind um 6,6 T€ gesunken, da in 2010 keine Eigenleistungen durchgeführt wurden.

In 2011 sind die Benutzungsentgelte gegenüber 2010 um 14,5 T€ gestiegen. Grund hierfür ist der erhöhte Frischwasserverbrauch von 2010 auf 2011 von 6.582 m³.

Mit Umstellung auf die Doppik müssen erhaltende Investitionszuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer als Sonderposten wieder aufgelöst werden. Gem. § 54 Abs. 4 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) werden diese Erlöse nicht in die Gebührenkalkulation eingerechnet, sondern in der Bilanz dargestellt. Somit ändert sich das Ergebnis gegenüber dem vorläufigen Betriebsergebnis (sh. SV-Nr. 11//0271).

D. Gesamtentwicklung

Der Überschuss ist in 2010 um 121,5 T€ gegenüber 2009 gestiegen. Der Gesamtüberschuss in 2010 hat sich durch den Gewinnvortrag aus 2009 auf 357,0 T€ erhöht.

Grund für diese Erhöhung ist die Umstellung auf die Doppik. Die Aufwendungen in der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens sind gesunken. Aufwendungen, die in der Kameralistik noch im Verwaltungshaushalt gebucht wurden, werden mit Einführung der Doppik in den investiven Bereich verschoben. Die Kosten am Schmutzwasserkanal

Jeversche Straße wurden im investiven Bereich mit 107,8 T€ gebucht, da diese Maßnahmen zu einer wesentlichen Verbesserung des Schmutzwasserkanals geführt haben. Dieser Betrag wäre, wenn kein Umstieg in die Doppik erfolgt wäre, in 2010 noch in der Unterhaltung des Verwaltungshaushalts gebucht worden.

Der Überschuss ist in 2011 um 9,6 T€ gegenüber 2009 gestiegen. Der Gesamtüberschuss in 2011 hat sich durch den Gewinnvortrag aus 2010 auf 564,9 T€ erhöht.

E. Fazit

Der Überschuss ist in 2010 und 2011 durch die Gewinnvorträge der Vorjahre positiv ausgefallen und der Überschussvortrag beträgt nunmehr 564,9 T€. Gem. § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) müssen Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre ausgeglichen werden. Hierzu hat die Verwaltung mit der SV-Nr. 11//0507 einen Vorschlag erarbeitet.